

Pressemitteilung

Gerechter Zugang für Notleidende

Hilfe für Mutter und Kind in Jordanien

- **Geflüchtete und bedürftige Jordanierinnen erhalten Zugang zu lebensrettenden Gesundheits-dienstleistungen**
- **Fokus liegt auf der reproduktiven Gesundheit, darunter Entbindungen und lebensrettende Krankenhausaufenthalte.**

(Wiesbaden, 01.06.2025) – In Jordanien leben immer noch Hundertausende geflüchtete Syrerinnen und Syrer, die vor dem Konflikt in ihrer Heimat ins Nachbarland geflohen sind. Viele leben in prekären Verhältnissen ohne Zugang zu medizinischen Einrichtungen. Insbesondere für schwangere und stillende Mütter kann dies eine Frage von Leben und Tod sein.

Medair kümmert sich seit 1. Juni 2025 mit Unterstützung der Europäischen Union und in Zusammenarbeit mit dem Institute for Family Health (IFH) um diese Frauen und Kinder und hilft dabei, deren Zugang zu lebensrettenden Gesundheits-dienstleistungen zu verbessern. Dies erfolgt im Rahmen des Programms „Cash for Health“ (C4H). Die Maßnahme konzentriert sich auf Dienstleistungen im Bereich der reproduktiven Gesundheit, darunter Entbindungen und lebensrettende Krankenaufenthalte im Rahmen der Gesundheitsversorgung für Mütter und Kinder.

Insgesamt werden rund 1.530 bedürftige Flüchtlinge (1.068) und jordanische Frauen (462) mit Bargeld ausgestattet, das sie zur Deckung der Schwangerschafts-versicherungsgebühren erhalten, um die Kosten für die Entbindung decken zu können.

Dieses Programm steht im Einklang mit der humanitären Strategie für den Gesundheitssektor in Jordanien, indem es einen gerechten Zugang zu Gesundheitsdiensten und einer umfassenden reproduktiven Gesundheits-versorgung fördert. Der Ansatz soll Lücken in der Versorgung und Abdeckung schließen und sicherstellen, dass schutzbedürftige Flüchtlinge, die sich keine Subventionen leisten können oder ausgeschlossen sind, dennoch Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen haben. Seit April 2024 ist Medair die einzige Organisation in Jordanien, die diese Art von Unterstützung anbietet.

MEDAIR e.V.
Jens Allendorff
Luisenplatz 1
65185 Wiesbaden
0611-1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer 040/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Geschäftsführende Vorständin
Britta Kollberg

Zertifiziert von
 Deutscher Spenderat e.V.

 Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Kooperationspartner von

 german humanitarian assistance
 Europäische Union

Die große Mehrheit der Vertriebenen lebt in extremer Armut. Syrerinnen und Syrer finden in Jordanien kaum sichere Arbeit und haben größte Mühe, ihre Familien zu ernähren, Arztrechnungen zu begleichen oder ihren täglichen Bedarf zu decken. Zwar gibt es in Jordanien für eine begrenzte Anzahl syrischer Geflüchteter die Möglichkeit, eine Arbeitsbewilligung zu erhalten, jedoch ist diese für die meisten unbezahlbar.

Die Situation der Geflüchteten aus anderen Ländern ist noch prekärer. Sie erhalten in Jordanien keine Arbeitserlaubnis und müssen ihren Lebensunterhalt meist mit illegaler, schlecht bezahlter Arbeit bestreiten. Ein Leben in Armut und Abhängigkeit ist die Folge.

Diese Familien benötigen dringend Hilfe, doch die Mittel sind erschöpft. Jordanien ächzen unter der Last der Herausforderungen. MEDAIR hilft den betroffenen Menschen schon seit mehreren Jahren.

Wir vermitteln Ihnen gerne kompetente Gesprächspartner. Weitere Informationen zu unserem Projekt in Jordanien erhalten von:

Jens Allendorff
E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2024 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen.. Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt

und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen.

Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.